Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	9
1.1	Von der politischen zur ästhetischen Radikalisierung	9
1.2	Vorgehen und Methode	13
1.3	Zur Auswahl der Texte	16
1.4	Zur Forschungslage	20

Teil 1: Verabschiedungen

2.	Stop Making Sense	29
2.1	„Geh weg, du blöder Sausinn“: Rainald Goetz	29
2.2	„Mein Text ist ein Telefonbuch“: Heiner Müller	38
2.3	„Ich möchte den Realismus [...] erweitern“: Tankred Dorst	43
3.	Abschied von herkömmlichen Dramenformen	49
3.1	Postdramatisches Theater	49
3.2	Abschied vom Paradigma ‚Drama‘ (Haupt- und Nebentext)	51
3.3	Zu neuen Theatralitätskonzepten	58
3.4	Zum Theatralitätskonzept von Helmar Schramm	60

Teil 2: Neuorientierungen

4.	Von semantischen Zeichen zu neuen Ansatzpunkten für Theatralität	67
4.1	Die intratextuelle Auflösung des Texts: Semantische Verunsicherungen	67
4.1.1	Sinn und Bedeutung	67
4.1.2	Ambiguität und uneindeutige Rekurrenz	68
4.2	Die Auflösung des Texts im Universum der Texte: Intertextualität	74
4.2.1	„Echo vom Echo der Welt“	74
4.2.2	Theoretische Ausgangspunkte: Bachtin, Kristeva, Barthes	76
4.2.3	Anschlussversuche	81
4.3	Text, Intertextualität und Theatralität	84
5.	Die Frage nach dem Subjekt	89
5.1	Disziplinübergreifende Neuorientierungen	89
5.2	Ausgangspunkte und Angriffsziele	90
5.3	Poststrukturalistische Positionen	91
5.4	Erwiderungen und Einschränkungen	95
5.5	Theater und Theatertexte – Subjekt, Schauspieler und Figur	98

5.6	Die Ausgangssituation zu Beginn des 20. Jahrhunderts	100
5.6.1	Problematisierung des Schauspielers auf dem Theater	100
5.6.2	Problematisierung der Figur in Theatertexten	101
5.7	Theater und Theatertexte seit den achtziger Jahren	105
6.	Ästhetisierungen	109
6.1	Ästhetisierungen der Erlebnisgesellschaft	109
6.2	Ästhetisches Denken	114
6.3	Ästhetisierung und Medien	116
6.4	Medientheorie	118
6.5	Medien, Kunst, Theater	121

Teil 3: Lektüren

7.	Das Volksstück:	
	Von der Gesellschaftskritik zum Spiel der Zeichen	129
7.1	Vorläufige Begriffsklärung	129
7.2	Bezugspunkt Horváth	131
7.3	Neues Volksstück der sechziger und siebziger Jahre: Kroetz und Turrini	134
7.4	Genrewechsel: Die achtziger Jahre	138
7.5	Fortführung: Werner Schwab	141
8.	Tankred Dorst: Karlos	149
8.1	Karlos – Don Karlos	149
8.2	„In principio erat verbum“: Zeichen	152
8.3	„Wer bist du denn?“: Doubles	159
8.4	„Ich will wissen, wie weit uns der Schmerz treibt“: Körper	169
9.	Rainald Goetz: Krieg	177
9.1	„liebste Pfeilin“: Zeit	177
9.2	„Außer Atem die Jahrhunderte“: Geschichte	181
9.3	„Die vollkommene Userfeindlichkeit“: Theater und Kunst	187
10.	Heiner Müller: Bildbeschreibung	197
10.1	„Explosion einer Erinnerung in einer abgestorbenen dramatischen Struktur“	197
10.2	„Laune eines nachlässigen Malstifts“: Traumbilder	199
10.3	„Sehschlitz in die Zeit“: Blicke	210
10.4	„oder alles ist anders“: Fehler	221
11.	Ausblick	231
12.	Literaturverzeichnis	237